

Für das Wormersdorfer Prinzenpaar Claudia und Jürgen Nohles war es natürlich ein „Wettkampf mit Vorteil“: Beide sind aktive Mitglieder der Schützenbruderschaft Wormersdorf. Und so überraschte es nicht, dass die beiden das Schießen der närrischen Tollitäten für sich entscheiden konnten. Erstmals fand dieses Tollitätenschießen statt, ein Gebot des Rheinbacher Dreigestirns an die Schützenbruderschaft Rheinbach. Brudermeister Walter Honerbach erfüllte gerne diese Vorgabe und richtete das Schießen zusammen mit seinem Schießmeister Rolf Mahlberg in der Schützenhalle aus. Damit möglichst viele der angereisten Gäste teilnehmen konnten, hatten Mahlberg und Jungschützenmeisterin Kati Rosenthal für die „Großen“ den Kleinkaliber- und für die „Kleinen“ den Luftgewehr-

stand hergerichtet. Jeweils fünf Schützen einer Ortschaft bildeten eine Mannschaft und jeder Schütze hatte zehn Schuss auf die Zielscheiben abzugeben. Spannend wurde es bei der anschließenden Siegerehrung, als Brudermeister Walter Honerbach und das Schützenkönigspaar Udo und Hanne Enders den Siegern und Platzierten des Wettstreites die errungenen Auszeichnungen, Urkunden und Gastgeschenke überreichte. Platz 1 also für Wormersdorf, Platz 2 für das Rheinbacher Dreigestirn, Platz 3 für das Oberdreerer Dreigestirn und Platz 4 für Prinz, Bauer und Jungfrau aus Queckenberg. Beim Nachwuchs siegte das Kinderprinzenpaar der Kernstadt. Beste Einzelschützin bei den Erwachsenen wurde Maike Nohles vom Team Wormersdorf mit 87 Ringen.

(ad)



BP 22. 2. 2017